

Auf welcher Rechtsgrundlage erfolgt die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten?

In erster Linie verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, wenn diese für die Abwicklung des mit Ihnen bestehenden Vertrages erforderlich sind (z.B. Foto, Name, Adresse, Firmenzugehörigkeit, Kontodaten, Zahlungsinformationen). Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 b) Datenschutzgrundverordnung (DSGVO).

Darüber hinaus verarbeiten wir personenbezogene Daten unserer Kunden, wenn dies für den Betriebsablauf erforderlich ist. Dies betrifft zum Beispiel personenbezogene Daten, die bei Fahrscheinkontrollen (z.B. Name des Fahrgastes ohne gültigen Fahrausweis, Zeit und Ort der Kontrolle, Forderungshöhe) erhoben werden oder auch Daten im Zusammenhang mit Betriebsvorkommnissen. Rechtsgrundlagen hierfür sind Art. 6 Abs. 1 S. 1 b) und f) DSGVO.

Da das Firmenticket eine persönliche Zeitkarte und nicht übertragbar ist, wird hierfür Ihr Foto benötigt, ansonsten kann das Firmenticket nicht auf Ihre Person ausgestellt werden. Das Foto wird elektronisch verarbeitet, es wird als Bilddatei digitalisiert und ausschließlich für die Zeit und zum Zweck der Produktion des elektronischen Fahrausweises in Form der personen gebundenen VBB-fahrCard (hier als Firmenticket) gespeichert. Nach spätestens zwei Monaten ab Antragsstellung wird die gespeicherte Bilddatei gelöscht. Eine Rückgabe des Bildes erfolgt nicht, Papierfotos werden vernichtet.

Werden Ihre personenbezogenen Daten an Dritte weitergegeben?

Wir geben personenbezogene Daten unserer Kunden nur dann an Dritte weiter, wenn dies für die oben genannten Zwecke erforderlich ist. Dies kann die Weitergabe personenbezogener Daten an Vertriebs-, Finanz- und Zahlungsdienstleister für die Abwicklung des Fahrscheinverkaufs, an Dienstleister für den Druck von persönlichen Fahrscheinen/Chipkarten, an Inkassounternehmen für die Durchsetzung von Forderungen und an IT-Dienstleister zu Zwecken der Datenhaltung und Wartung betreffen. Die Weitergabe in den vorgenannten Fällen beruht auf Art. 28 DSGVO, jeweils in Verbindung mit einem Vertrag über die Auftragsverarbeitung.

Soweit wir personenbezogene Daten gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 f) DSGVO an Inkassounternehmen weitergeben, verfolgen wir unser berechtigtes Interesse, unsere rechtlichen Ansprüche geltend zu machen, auszuüben und zu verteidigen.

Darüber hinaus übermitteln wir in bestimmten Fällen personenbezogene Daten vor Abschluss sowie vor wesentlichen Änderungen eines Abonnementvertrages an Auskunftsteile, um die Bonität des Abonnenten zu überprüfen. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 f) DSGVO. Unser berechtigtes Interesse besteht in der Vermeidung von Zahlungsausfällen.

Mit der elektronischen Bearbeitung des Bestellvorganges eines Firmentickets haben wir den IT-Dienstleister

Sal.A IT-Services GmbH
Albertstr. 12
10827 Berlin
E-Mail: info@sal-a.de

beauftragt. Sie werden daher im Rahmen des Bestellvorganges von SalA.IT automatisierte E-Mails erhalten, die für die erfolgreiche Bearbeitung Ihres Firmenticket-Antrages erforderlich sind.

Darüber hinaus werden wir Ihren Firmenticket-Antrag an Ihren Arbeitgeber senden, damit dieser bestätigen kann, dass Sie zur Teilnahme am Firmenticket berechtigt sind.

Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Die personenbezogenen Daten, die wir verarbeiten, werden so lange gespeichert, wie sie für die jeweiligen Zwecke, für die sie erhoben wurden, benötigt werden. Wenn eine gesetzliche Aufbewahrungspflicht (z.B. aus steuerlichen Gründen) besteht, werden hierfür erforderliche personenbezogene Daten für die Dauer dieser Aufbewahrungsfrist gespeichert.

Sind Sie zur Bereitstellung der Daten verpflichtet?

Wir weisen darauf hin, dass Sie grundsätzlich nicht zur Bereitstellung personenbezogener Daten verpflichtet sind. Die Bereitstellung kann unter Umständen aber zum Abschluss oder Durchführung eines Vertrages mit der BVG erforderlich sein. Die Nichtbereitstellung personenbezogener Daten kann in diesen Fällen zur Folge haben, dass Sie mit uns keinen Vertrag eingehen und wir Ihnen gegenüber keine Leistungen erbringen können. Bei Fahrscheinkontrollen kann die Verweigerung zur Herausgabe von Daten zur Folge haben, dass die Identifizierung von Personen und die Herausgabe erforderlicher Daten mit polizeilicher Unterstützung erfolgen muss.

Welche Rechte haben Sie als Abo-Kundinnen und Abo-Kunden?

Sie haben in Bezug auf die von Ihnen verarbeiteten personenbezogenen Daten jederzeitiges Beschwerderecht bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO), wenn Sie der Ansicht sind, dass Ihre Rechte durch eine nicht im Einklang mit den datenschutzrechtlichen Vorgaben stehenden Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verletzt wurden. Dadurch, dass wir von Ihnen personenbezogene Daten verarbeiten, sind Sie Betroffener im Sinne der DSGVO. Als Betroffene/r haben Sie in Bezug auf die von Ihnen verarbeiteten personenbezogenen Daten je nach den Gegebenheiten des konkreten Falls folgende Datenschutzrechte:

- das Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO);
- das Recht auf Berichtigung, Löschung und Einschränkung der Verarbeitung (Art. 16-18 DSGVO)

Hierzu ist anzumerken, dass dies nur gilt, wenn die (weitere) Verarbeitung der Daten datenschutzrechtlich unzulässig ist, insbesondere, weil die Daten für die Zwecke, für die sie erhoben wurden, nicht mehr notwendig sind, oder Sie erfolgreich von Ihrem Widerspruchsrecht (Art. 21 DSGVO) Gebrauch gemacht haben. In Fällen, in denen die Da-

ten von dritten Parteien verarbeitet werden, werden wir Ihre Anträge auf Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung an diese dritten Parteien weiterleiten, es sei denn, dies erweist sich als unmöglich oder ist mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden;

- das Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO);

Zusätzlich steht Ihnen das Recht zu, der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten jederzeit zu widersprechen, wenn wir Ihre personenbezogenen Daten zu Zwecken der Direktwerbung verarbeiten oder wenn wir Ihre personenbezogenen Daten zur Verfolgung unserer berechtigten Interessen aufgrund eines besonderen, Sie betreffenden Einzelfalls verarbeiten.

Es dürfen keine Entscheidungen über Sie getroffen werden, die ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung beruhen (z.B. Profiling), wenn diese Entscheidungen Ihnen gegenüber rechtliche Wirkung entfalten oder Sie in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigen (Art. 22 DSGVO).

Wie können Sie uns erreichen?

Sofern Sie weitere Fragen oder Anregungen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten haben, zögern Sie nicht, unseren Datenschutzbeauftragten zu kontaktieren: Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) AöR, Datenschutzbeauftragter, Holzmarktstraße 15-17, 10179 Berlin.